

**Individual ERASMUS Staff Training for Librarians (Work
Shadowing); 18. – 22. Mai 2015**
CRAI – Centre de Recursos per a l’Aprentatge i la Investigació
(Learning and Research Resources Center),
Universität Barcelona, Spanien

Vom 18. bis 22. Mai 2015 nahm ich an der Staff Week for Librarians, veranstaltet vom CRAI der Universität Barcelona, teil. Es handelte sich nicht um eine klassische Staff Week gemeinsam mit Bibliothekaren anderer europäischer Länder, sondern um einen individuell angepassten Aufenthalt, bei dem man gezielt Termine mit für die eigene Tätigkeit interessanten Personen vereinbaren konnte. Es wäre z.B. auch möglich gewesen, die gesamte Woche lang nur eine Person bei ihrer Arbeit zu begleiten („Work Shadowing“), ich habe es jedoch vorgezogen, Termine mit mehreren Personen wahrzunehmen, um das organisatorische Konstrukt und auch das Service-Portfolio des CRAI besser kennenzulernen.

Die Universität Barcelona wurde 1450 gegründet; sie besitzt ein breites Fächerspektrum. Die Universität hat 90.000 Studierende und ist, wenn man Forschungsoutput in High Impact-Journals zugrunde legt, die beste Universität Spaniens. Das CRAI wurde 2004 als Nachfolgeinstitution der bis dahin klassisch organisierten Universitätsbibliothek gegründet, mit einer zukunftsorientierten Struktur und einer hohen Dienstleistungsqualität. Es verfügt über 17 Bibliotheksstandorte und bietet zum einen klassische Bibliotheksservices an, zum anderen verfügt es über 7 interdisziplinäre Einheiten (Projektteam, Technische Prozesse, Dozentenservices, Benutzerservices, Forschung und Innovation, ...), die unter anderem Dienstleistungen für Lehre und Forschung für die gesamte Universität erbringen. Darüber hinaus verfügt das CRAI auch über einen sehr umfangreichen Altbestand.

In der Woche, die ich am CRAI verbrachte, begegneten mir die spanischen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich und mit großer Offenheit. Neben Bibliotheksführungen bot sich die Gelegenheit, Fachdiskussionen mit den engagierten MitarbeiterInnen des CRAI zu führen. Ich erhielt in Gesprächen mit Leitern verschiedener Einheiten einen intensiven Einblick in die Strukturen, Aufgabenprofile und Arbeitsweisen am CRAI, insbesondere tiefere Einblicke in die Marketingaktivitäten, die was Social Media betrifft vorbildhafte Öffentlichkeitsarbeit,

die Projektkultur und die Open Access-Aktivitäten. Außerdem durfte ich das sehr interessante „Current Research Information System“ der Universität Barcelona kennenlernen, ein an der Einrichtung programmiertes Repositorium, das Publikationsdaten der Hochschulangehörigen enthält und in Zukunft auch Forschungsdaten nachweisen wird. Im Zuge der Wirtschaftskrise in Spanien wurden auch am CRAI die Budgets zum Erwerb von Literatur sowie die Gelder, die für andere Leistungen (z.B. Buchreparaturen, Digitalisierung) zur Verfügung stehen, sehr stark gekürzt. Dieser schwierigen Situation begegnet man mit großer Kreativität und Optimismus, indem die vorhandenen Ressourcen sehr intensiv über verschiedene physische und Social Media-Kanäle beworben werden und man versucht, die verschiedenen Talente der Kolleginnen und Kollegen zu fördern nutzbringend für die Organisation einzusetzen.

Gerade weil das CRAI der Universität Barcelona sich in seiner Organisation und zum Teil auch in den wahrgenommenen Aufgaben stark von der Universitätsbibliothek Erlangen unterscheidet, habe ich die Woche dort als sehr bereichernd empfunden und etliche Ideen sowie wertvolle Kontakte mit Fachkollegen für meinen eigenen Arbeitsbereich mitgenommen. Alles in allem ist die ERASMUS-geförderte Staff Week eine höchst interessante und bereichernde Erfahrung, die ich jedem uneingeschränkt empfehlen kann.

Stephanie Kolbe, 2. Juni 2015